

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 13.

Budapest, den 23. März 1895.

II. Jahrgang.

Volkswirtschaft.

Banken und Actien-Gesellschaften.

Ungarische Allgemeine Creditbank. Unter Vorsitz des Präsidenten Grafen Adorján Andrássy fand am 19. d. die Generalversammlung statt. Dem vom Director-Stellvertreter Dr. Stettner vorgelesenen Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß der Reingewinn für das Jahr 1894 fl. 1,712,671.62 beträgt, abzüglich des Gewinnvortrages per fl. 57,363, verbleibt fl. 1,655,308.50. Im Sinne der Statuten sind vor Allem 5 Percent Zinsen des Actienkapitals von fl. 14,000,000, d. i. fl. 700,000 für die Actionäre in Abzug zu bringen; von den nach diversen Abzügen verbleibenden fl. 859,777, zusätzlich des oben in Abichlag gebrachten Gewinnvortrages von fl. 57,363, zusammen fl. 917,140, beantragt die Direction fl. 12 per Actie, d. i. fl. 840,000, somit zusätzlich der obigen 5 Percent Zinsen insgesamt zweiundzwanzig Gulden per Actie als Dividende pro 1894 am 1. April an die Actionäre zu vertheilen, von den verbleibenden fl. 77,140 beantragt dieselbe, den Betrag von fl. 40,000 als außerordentliche Abschreibung vom Werthe des Bankgebäudes zu verwenden und den Rest von fl. 37,140 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Stand des Pensionsfonds der Beamten und Diener der Anstalt beläuft sich mit Ende des Vorjahres, mit Einrechnung der Kosten des Wohnhauses, auf fl. 988,130.58. Bezüglich des mit der k. k. priv. österreichischen Creditanstalt bestehenden Nebereinkommens beantragt die Direction, die Verlängerung auf weitere fünf Jahre, demnach bis 31. December 1900. Actionär Koloman Göry-Farkas beantragte, der Direction das unerschütterliche Vertrauen der Actionäre, sowie den Dank für die erfolgreiche Mithewaltung protocollarisch zum Ausdruck zu bringen. Markgraf Pallavicini dankt für diese Vertrauenskundgebung und versichert, daß die Direction auch in der Zukunft ihre ganze Kraft im Interesse der Entfaltung des Instituts einsetzen werde. Der Bericht wurde hierauf zur Kenntniß genommen und sämtliche Anträge der Direction acceptirt. In die Direction wurden gewählt: Markgraf Eduard Pallavicini, Adolf v. Ullmann und Karl v. Barcsa; in den Aufsichtsrath Leo v. Uhsbabs, Bela v. Heinrich, Franz Krentler und Wilhelm Vende.

Pester Ungarische Commercialbank. Unter dem Vorsitze des Vice-Präsidenten, Herrn Sigmund Kohner, wurde am 18. d. die Generalversammlung abgehalten. Der vom General-Director Abgeordneten Leo Láncozy vorgelesene Geschäftsbericht constatirt, daß es der Gesellschaft gelungen sei, ihren Vorrath an vierprocentigen Pfandbriefen abzugeben und den Rest der im Umlauf befindlichen fünfprocentigen Pfandbriefe per 278 Millionen Gulden in viereinhalbprocentige zu convertiren. Der Stand der Hypothekdarlehen beträgt 41.1 Millionen Gulden und hat sich im abgelaufenen Jahre um 3.6 Millionen Gulden vermehrt. Der Pfandbriefumlauf beläuft sich auf 41.62 Millionen Gulden. Die ansahenden Communal-Darlehen beziffern sich mit rund 35 Millionen Gulden und haben sich um 3.4 Millionen Gulden vermehrt. Der Bericht hebt weiter hervor, daß der bisher zur Ausschüttung gebrachte beträchtliche Gewinn aus der großen ungarischen Conversion nicht in die Bilanz einbezogen, sondern für das nächste Jahr vorbehalten wurde. Der Reingewinn stellt sich auf 1.9 Millionen Gulden oder 19.01 Percent des Actienkapitals. Davon werden 235,584 fl. für Tantien und Subventionen, 1.66 Millionen Gulden zur Auszahlung einer Dividende von 60 fl. per Actie, endlich 462,000 fl. zur Dotation des außerordentlichen Reservefonds verwendet. Der Gewinnvortrag beträgt 321,672 fl.; die Reserven der Gesellschaft erhöhen sich auf 7.3 Millionen Gulden oder 58.4 Percent des Actienkapitals. Die Versammlung genehmigte sämtliche Anträge und ertheilte der Direction das Absolutorium. Bei den schließlich vorgenommenen Wahlen wurden Ober-Bürgermeister Karl Ráth und Martin Schweiger in den Directorsrath wieder und Director Heinrich Fellner neu gewählt.

Die Bilanz der Ungarischen Hypothekbank hat folgende Hauptposten aufzuweisen: Bilanzkonto. Activa: Werthpapiere des Pfandbrief-Sicherstellungsfonds fl. 3,042,769.71, Cassa-Conto fl. 245,293, Wechsel-Portefeuille fl. 558,894.96, Cassenscheine

fl. 1,003,132, bei Geldinstituten zur Verzinsung placirte Fonds fl. 4,399,092, von Ganz u. Comp. escomptirte Forderungen an die ung. Staatsbahnen fl. 3,065,887.71, Lombard-Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 3,917,996.45, Werthpapier-Conto fl. 2,766,145.59, Conto für vorrätige Pfandbriefe fl. 4,364,808.75, Cassa-Conto fl. 946,461.60, Saldo laufender Rechnungen fl. 1,230,856.80, diverse Debitoren fl. 2,715,981.84, Hypothek-Conto fl. 52,659,035.55, Conto für Communal-Darlehen fl. 75,725,335.14, Werthpapiere des Garantiefonds fl. 843,286.90, transitorische Conto fl. 1,917,754.23, Totale fl. 160,490,826.99. — Passiva: Actiencapital fl. 10,300,000, Reservefonds fl. 4,441,935.37, Garantiefond der Darlehensnehmer fl. 857,073.05, emittirte Pfandbriefe fl. 54,933,100, emittirte 4procentige Prämien-Obligationen fl. 37,700,000, emittirte 4procentige Communal-Obligationen mit 10procentiger Prämie fl. 4,144,560, emittirte 4procentige Communal-Obligationen fl. 17,618,500, emittirte 3procentige Prämien-Obligationen fl. 10,000,000. Von Hypothek- und Communal-Darlehen zurückbezahlte Beträge fl. 6,193,952, diverse Creditoren fl. 4,121,814, einzulösende Coupons von Pfandbriefen, Prämien- und Communal-Obligationen fl. 1,407,393, verlosene Pfandbriefe im Umlauf fl. 2,530,200, transitorische Conto fl. 1,402,726, Gewinn per Saldo fl. 2,012,555.56, Totale fl. 160,490,826.99. Gewinn- und Verlust-Conto: Soll: Gesamt-Verwaltungskosten fl. 216,030.64, Bezüge des Aufsichtsrathes fl. 5,940.68, Beitrag zum Pensionsfond fl. 2,343.77, Steuer-Conto fl. 243,364.85, Inventar-Conto fl. 6,606.09, Gewinn per Saldo fl. 2,012,555.56, Totale fl. 2,486,841.59. Haben: Gewinnvortrag vom Jahre 1893 fl. 101,603.57, Provisionen fl. 1,355,370.91, Zinserträge fl. 949,682.12, realisirte diverse Gewinne fl. 80,184.99, Totale fl. 2,486,841.59.

Die Hauptstädtische Bank-Actien-Gesellschaft hielt am 17. d. unter Vorsitz des Directors Dionys Beck ihre Generalversammlung. Der Bericht der Direction constatirt die fortschreitende Prosperität des Instituts in allen Branchen. Es wurden circa 5 Millionen Gulden Wechsel escomptirt und nahezu 14 Millionen Gulden Cassenmasse erzielt. Die Bilanz, welche einen 10procentigen Reingewinn ausweist, wurde genehmigt und die Vertheilung von fl. 7 Dividende per Actie = 7% vom 18. d. ab zum Beschlusse erhoben. Nach Ertheilung des Absolutariums würdigten zuerst Dr. Simon Kemény, dann Dr. Josef Reich die Verdienste der Direction, insbesondere die des Directors Dionys Beck, welcher dieses Institut durch zielbewußte Leitung zu solcher Prosperität gebracht und auf feste Basis gestellt hat, welchen Auszeichnungen sich die Generalversammlung mit ungetheiltem, lebhafter Zustimmung anschloß.

Erste k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft. In der am 21. d. M. stattgefundenen Administrations-Sitzung wurde von der Direction der Rechnungsabschluss pro 1894 vorgelegt, welcher ein Reinertragniß von fl. 1,476,747.72 (= fl. 192,613.31) ausweist. Der nach Abzug der Werthabschreibungen verbleibende Reinertrag des Schiffahrtendienstes beträgt fl. 1,250,865.79 (= fl. 468,812.23), jener der Eisenbahn Mohács-Fünfkirchen fl. 370,246.14 (+ fl. 86,983.43) und jener der Fünfkirchner Bergwerke fl. 585,404.58 (+ fl. 71,983.18). Von dem ausgewiesenen Reinertragniß ist der vom Vorjahre verbliebene Verlustsaldo von fl. 568,166.58 in Abzug zu bringen, so daß ein verfügbarer Gewinnsaldo von fl. 908,581.14 übrigbleibt. Die Administration beschloß, hievon fl. 100,000 der Specialreserve zuzuführen, von dem verbleibenden Reste per fl. 808,581.14 die im Nebereinkommen vom 4. April 1892 stipulirte 15%ige Rückzahlung an die Staatsverwaltung mit fl. 121,287.16 zu leisten und der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von fl. 14.— per Actie, sowie den Vortrag des Restes per fl. 15,293.98 auf neue Rechnung vorzuschlagen. — Die Güteraufnahme von und nach allen gesellschaftlichen Stationen (mit Ausschluß von Apofaja und Szegvár) wurde am 20. März l. J. eröffnet.

Budapester III. Bezirks-Sparcasse. Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Cassa fl. 43,338.59, Bankwechsel-Portefeuille fl. 1,107,933.68, hypothekarisch bedeckte Forderungen fl. 26,608.52, diverse Debitoren fl. 31,874.30, Vorschüsse auf Werthpapiere fl. 1450.—, Inventar: neue Anschaffung fl. 808.—, zusammen fl. 1,212,013.09. — Passiva: Actiencapital fl. 49,600, Reservefond fl. 42,000.—, Spareinlagen sammt capitalisirten Zinsen

fl. 1.080.330.85, diverse Creditoren fl. 5663.83, unbehobene Dividenden fl. 21.—, Gewinnvortrag vom Jahre 1893 fl. 2569.46.—, tranſitorische Zinsen fl. 14.930.26, Reingewinn fl. 16.897.69, zusammen fl. 1.212.013.09.

Ungarische Handels-Actiengesellschaft. Die Direction hat die Bilanz pro 1894 festgestellt, laut welcher nach Abschreibung sämtlicher Bureau- und Magazinseinrichtungen ein Reingewinn von 86.147 Gulden 16 Kreuzer (7.18 Percent des Actien-capitalis) verbleibt. Nach Hinzurechnung der vom Vorjahre vorgetragenen 10.483 fl. 87 kr. stehen 96.631 fl. 1 kr. zur Verfügung, bezüglich deren Verteilung die Direction der am 4. April abzuhaltenden Generalversammlung in Vorschlag bringen wird, zehn Gulden per Actie (zusammen 60.000 Gulden) als fünfprocentige Dividende anzubehalten, von dem verbleibenden Betrage den Reservefond mit 20.000 fl. zu dotieren (wodurch derselbe sich auf 40.000 fl. erhöht), den restlichen Betrag von 9702 fl. 89 kr. aber auf neue Rechnung vorzutragen.

Versicherungsgesellschaften.

Erste Ungarische Allgemeine Assurance-Gesellschaft. Die Direction dieser Gesellschaft hat beschlossen, der für den 28. d. anberaumten Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 230 fl. nach jeder ganzen Actie in Vorschlag zu bringen. Die Feuerversicherungs-Prämienreserve wurde gleich wie pro 1893, um 100.000 fl. erhöht und dieselbe beträgt nunmehr rund 2.000.000 fl. Die Specialreserve von 280.000 fl., welche im Vorjahre zu dem Zwecke neu geschaffen wurde, um in solchen Jahren, in welchen die Dividende weniger als 160 fl. beträgt, dieselbe auf 160 fl. zu ergänzen, wird außer der statutenmäßigen Dotierung von 10 Percent des erzielten Gewinnes noch um weitere 108.946 fl. 23 kr. erhöht, und erreicht diese Specialreserve nunmehr die Summe von 500.000 fl. Der Lebensversicherungsstand der Gesellschaft bezieht sich mit 101.570.721 fl. 71 kr., worauf die Reserve 25.910.035 fl. 66 kr. beträgt. Die gesammten Fonds der Gesellschaft betragen gegenwärtig 35.184.787 fl. 96 kr. Die Summe der in den späteren Jahren fälligen Prämienwechsel und Scheine bezieht sich mit 14.540.739 fl. 92 kr.

„Equitable“ Lebensversicherungs-Gesellschaft der Vereinigten Staaten in New-York. Ein Bericht aus New-York gibt den Stand des Geschäftes dieser Anstalt per Ultimo December 1894 bekannt. Der Fortschritt, den diese Gesellschaft wieder aufweist, ist überraschend groß. Die Hauptziffern der Bilanz sind die folgenden: Vermögen ö. W. fl. 462.610.775.15, Prämien-Reserven ö. W. fl. 368.911.268.02, Ueberſchuß zu Gunsten der Versicherten ö. W. fl. 93.699.507.13, Einnahmen im Jahre 1894 ö. W. fl. 109.174.316.27, bezahlte Schäden und fällige Polizzen ö. W. fl. 39.607.243.35, an Versicherte bezahlte Dividenden und Continuen-Gewinne ö. W. fl. 9.076.138.95, neues Geschäft im Jahre 1894 ö. W. fl. 542.789.970.— Die „Equitable“ zählt zu den ersten Versicherungsanstalten der Welt.

Der „Anker“ Gesellschaft für Lebens- und Rentenerversicherungen. Die 36. ordentliche Generalversammlung der Actionäre des „Anker“ findet am 6. April 1895 im Locale der Gesellschaft in Wien statt. Laut §. 34 der Statuten müssen die Actien sammt den noch nicht fälligen Coupons bis spätestens 29. d. an der Haupt-casse in Wien oder an der Casse der Generalrepräsentanz für Ungarn erlegt werden.

Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G. hält am 31. März 1. J., 9 Uhr Vormittags, in den Amtlocalitäten (Theresienring 40—42 im eigenen Hause) seine 32. ordentliche Generalversammlung. Tagesordnung der Generalversammlung: 1. Entsendung der Protocoll-Authenticatoren. 2. Bericht die Direction und Vorlage der Jahres-Bilanz. 3. Bericht und Antrag des Aufsicht-Comités. 4. Feststellung der Bilanz und Beschlußfassung über Verwendung des Ueberſchusses. 5. Entsendung neuer Tabellen. 7. Entsendung eines Scrutinium Comités. 8. Wahl von 6 Aufsicht-Comité-Mitgliedern.

Industrie-Unternehmungen.

Ungarische Asphalt-A.-G. Unter Vorsitz des Präsidenten Alexander v. Ország fand am 17. d. die ordentliche Generalversammlung dieses Establishments statt. Die Ergebnisse der Schlussrechnungen des abgelaufenen Jahres legen Zeugniß von dem constanten Aufschwung dieses Unternehmens ab, dessen Conſum zugenommen hat und den Gewinn steigerte. Das neue Jahr fand eine Reihe umfangreicher Bestellungen vor, die auf die entwickelte Thätigkeit im Lande überhaupt und speciell auf die Milleniums-Ausstellung zurückzuführen sind. Der bald zu erwartende Ausbau der Vicinalbahnlinie von Keszö-Derna bis Mezö-Telegd wird die Transportverhältnisse des gesellschaftlichen Bergwerkes wesentlich

fördern und insbesondere die Verwertung der Kohlenlager ermöglichen. Die Direction beantragte, von dem Reingewinn per 216,029 fl. den Betrag von 14,679 fl. für die Erneuerungs-Reserve zu verwenden, wodurch dieser Reservefond auf 153,556 fl. erhöht erscheint, und nach den statutenmäßigen Abschreibungen 160,000 fl. zur Bezahlung einer Dividende von 16 fl. = 16 Percent zu bestimmen und den Rest von 14,648 fl. vorzutragen. Diese Anträge wurden angenommen und hierauf der Direction über Antrag des Actionärs Löwenfeld protocollarisch der Dank zum Ausdruck gebracht.

„Danubius“ Ungarische Schiffbau- und Maschinenfabriks-Actiengesellschaft hielt am 16. d. unter Vorsitz des Präsidenten Ludwig v. Tolnay ihre ordentliche Generalversammlung. Der Rechenschaftsbericht der Direction erwähnt, daß sich der Waarenumsatz gegenüber dem des Jahres 1893 um eine Viertelmillionen gehoben hat. Die Erhöhung des Actien-capitalis um 500,000 fl. wurde durchgeführt und das Bezugsrecht von emittierten 5000 Actien auf 4919 Stücke ausgeteilt. Die Bilanz per 1894 schließt mit einem Bruttogewinn von 118,077 fl. 94 kr., von welchem nach Abzug der Abschreibungen an Maschinen und Gebäuden mit 27,865 fl. 60 kr., Dotierung des Reservefonds mit 4510 fl. 62 kr. und nach Hinzurechnung des 1893er Vortrages von 12,543 fl. 82 kr., insgesamt 87,420 fl. 6 kr. zur Verfügung stehen. Die Generalversammlung nahm den Bericht beiläufig zur Kenntnis, acceptierte die Vorschläge der Direction, nach welchem 70,000 Gulden, gleich sieben Percent, zur Einlösung des Coupons per 1894, 10,000 Gulden zur außerordentlichen Dotierung des Reservefonds verwendet und 7420 Gulden 6 kr. auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die erste ungarische Nähmaschinenfabriks-Actiengesellschaft, deren vorzügliche und mehrfach mit ersten Preisen prämierte „Adria“-Nähmaschinen allmählig in größeren Kreisen beliebt werden, ließ zu diesen Nähmaschinen einen sinnreich konstruirten Stichtapparat patentieren, mittelst welchem man auf der „Adria“-Nähmaschine die schönsten Kunststickereien herstellen kann. Die Handhabung dieser Apparate ist höchst einfach und die damit hergestellten Stickarbeiten plastisch und fein, so daß dieselben verdienten Aufsehen erregen. Im Hausindustrie-Bazar des ungarischen Handelsmuseums (VII. Bezirk, Kerepesi-ut 22, I. Stock), ist eine mit dem patentirten Stichtapparat adjungierte „Adria“-Nähmaschine ausgestellt, an welcher in den Nachmittagsstunden vor den Augen der Besucher die wunderbarsten Stickereien hergestellt werden. Diese „Adria“-Maschine ist natürlich bei Weglassung des Stichtapparats auch zu allen Näharbeiten bestens geeignet.

Erste Pester Spodium-, Teim-, Kunstdünger- und chemische Productenfabriks-A.-G. Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Fabriksgrund und Gebäude fl. 179.642.75, Maschinen fl. 80.000, Fabrikeinrichtung und Aus-rüstung fl. 87.754.15, Pferde und Wagen fl. 4000, Waaren- und Materialvorrath fl. 86.692.17, in vorhinem bezahlte Assuranceprämie fl. 1818.85, Wertpapiere fl. 1776.25, Nachnahme fl. 56.09, Rimeisen fl. 4243.61, Casse fl. 7838.24, Debitoren fl. 74.880.27, Schmelz- und Riesbergwerk in Bernstein fl. 22.000, Nillialfabrik fl. 33.553.53, Totale fl. 584.255.91. — Passiva: Actien-capital fl. 120.000, Prioritäts-Obligationen fl. 180.000, fällige Prioritäten-Coupons fl. 9000, Accepte im Umlauf fl. 224.161.06, Creditoren fl. 50.826.96, Verlust des Jahres 1893 fl. 22.073.56, Gewinn pro 1894 fl. 22.341.45, verbleibt für 1895 ein Gewinnvortrag von fl. 267.89, Totale fl. 584.255.91.

Briefkasten der Redaction.

Herrn A. Sch., Wien. Ihre Motivierung, weshalb Sie dichten, ist ja ganz überflüssig; die Hauptsache ist und bleibt, ob Sie es auch vermögen. Was nun das Letztere betrifft, so können wir Sie keineswegs ermuntern. Zeitüberfluß berechtigt keineswegs dazu. Kommen Sie denn das Sprüchlein nicht:

„Hat Einer einmal Ruße,
So macht er och gleich Berde,
Nach ich se nicht, macht Zu se,
Nachst Zu se nicht, macht er se.“

Herrn Jak. B., Wien. Nicht verwendbar.

Herrn Adolf K., Budapest. Ihre Expectationen hätten nur dann einen Werth, wenn Sie auch zeigen würden, daß Sie selber etwas Wit besitzen. Solche gemeine Redewendungen und zweideutige Obſonitäten bringt jeder Schusterjunge zusammen.

Frau J. K., Budapest. Sehr geistreich, allein nicht geeignet zur Publication in unseren Blättern. Ihre Tagebuch Aufzeichnungen passen eher für ein Tageblatt.

Kautschuk - Artikel.

Original Pariser Specialitäten.

Zollfreier Versandt al. Brief.
Ausführliche illustrierte Preislisten,
sowie ärztl. Broschüre gratis und
franco.

E. Oschmann, Constanz 86.

Interessante Bücher.

Grosser Rabatt. Ganz neue Catal.
20 Pfg.

Appy & Co., Verlag, Amsterdam.

Älteste und reellste Firma.
Postkarten und Initialen werden
nicht beantwortet.

GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeu-
tendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik
F. Bergerand fils. Paris, Rue des
Archives, Gummi und Fischblasen pr.
Dyb. n. 1 bis 7, Capotes Americains
pr. Dyb. n. 3-5, Original Pessarum
oculorum, nach Professor Meunier
n. 1.80-5, Pariser Damensicherheits-
schwämmchen 2-6 fl. „Diana-Gürtel“,
neu patent. Menstruations-Bandage
n. 3.50 bis fl. 5.-. Bei Entnahme
von 10 fl. 10 Franc: Rabatt. Alle
Artikel der Krankenpflege für Herren
und Damen versendet discret.

J. KELETI,

Fabrikant f. u. f. privileg. Bandagen
und Erzeugn. orthopädischer Apparate.
Budapest, IV., Koronaherzweg-utca 17.
Preiscurant gratis und franco.

DIE CONDITOREI

VON **SAMUEL BAUER**

Budapest, VI., Andrassy-Strasse 6.

empfehl. sich zur Herstellung geschmackvoller Kunstbackwerke, Bäckereien, Torten, etc., sowohl für den Hausgebrauch, wie auch für Festlichkeiten.

Spezialität: Bauer's kleines Backwerk.

Italienische Schönheiten!



25 Photographien
junger Italienerinnen versendet f.
fl. 1.— franco incl.
Prachtkatalog
gegen vorherige
Einsendung des
Betrages

Kunstverlag Thuringia Amsterdam.

Photographien!

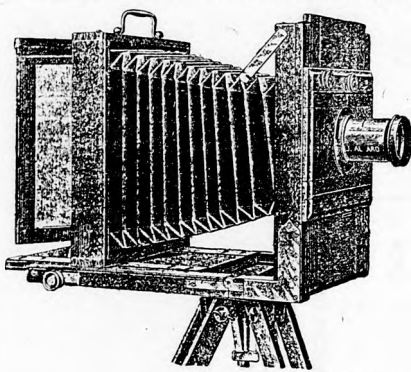
Weibl. Modellstud., Beautés, Fantasiel-
bilder, Pitantieren etc. 100.000 Nr.
wunderbarer Neuheiten. Katalog 15 fr.
Warte (versch.). Katalog mit 25 Mi-
niaturphotog. 60 fr. Brill. Probefen-
dung fl. 3.—.

Nachnahme nicht zulässig.
ART COMPANY Box 325,
Amsterdam (Holland).
Porto nach Holland 1' fr.

Neue Photographien

n. d. Leben.

Neue Pariser Studien-
Actmodelle, Fantasiel-
der, großartige unerreicht
schöne Originalbilder,
reelle und prompte Ver-
sendung, eigenes Fabrikat!
Lieferung reichhaltig zu 5 und 10 fl.
100 Miniaturphot m.
30 Seiten starken Ka-
talog n. 1.—. **C. Jardillier,** 7, rue
Sedaine, Paris. ! Mitrecommt. Pariser
Firma! Nachnahme nicht zulässig.



Eisenschiml & Wachtl

Fabrik fotografischer
Apparate u. Zubehöre,

Budapest,

IV. Váci-utca 12.

Wien,

VII. Kaiserstrasse Nr. 62.

Preiscurant gratis

Ungarische Hypothekbank.

KUNDMACHUNG.

Die p. t. Actionäre der Ungarischen Hypothekbank werden hienit zu der am 31. März l. J., 10 Uhr
Vormittags, in den Localitäten der Bank (V., Elisabethplatz Nr. 9) abzuhaltenden

XXVI. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Jahresbericht der Direction und des Aufsichtsrathes.
2. Feststellung der Bilanz pro 1894 und Ertheilung des Absolutariums.
3. Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Änderung der Statuten.

Die Deponirung der Actien geschieht in Budapest bei der Casse der Bank (V., Elisabethplatz 9) und bei der
Ungarischen Escompte- u. Wechselbank; in Wien bei der Union Bank; in Paris bei der „Société générale pour favoriser
le développement du Commerce et de l'Industrie en France.“

Die Direction.

Auszug aus den Statuten.

- §. 20. Der Besitz von 10 eingezahlten Actien oder 20 Interimscheinen berechtigt zur Abgabe einer Stimme.
- §. 21. Actionäre, die ihr Stimmrecht ausüben wollen, sind verpflichtet, ihre Actien mindestens 8 Tage vor dem
Zusammentreten der Generalversammlung gegen Erlagschein zu hinterlegen. Diese Deponirung geschieht bei der Casse der
Bank oder an den in den Journalen bekannt zu gebenden Orten.“
- §. 22. Das Stimmrecht kann persönlich oder durch Bevollmächtigte ausgeübt werden. Vollmacht kann nur
Actionären ertheilt werden.
Körperschaften, Institute, Handelsfirmen, gleich wie Frauen und Minderjährige können an der Generalversammlung
durch ihre legalen Vertreter theilnehmen, wenn diese letzteren auch ausserdem keine Actionäre wären.
Diejenigen, welche ihr Stimmrecht nachgewiesen haben, erhalten Legitimationskarten mit der Angabe der von
ihnen vertretenen Actien und der Zahl der ihnen gebührenden Stimmen ausgefolgt.
Die Actien oder Interimscheine sind von arithmetisch geordneten, vom Einreicher eigenhändig unterzeichneten
Consignationen, u. zw. an der Casse der Ungarischen Hypothekbank in 1 und bei den übrigen Depotsstellen in 2 Exemplaren
begleitet einzureichen.
Ueber die deponirten Actien empfängt der Deponent einen Erlagschein. Nach abgehaltener Generalversammlung
werden die Actien oder Interimscheine nur gegen Rückstellung dieses Erlagscheines ausgefolgt.
Der Bericht nebst der Bilanz pro 1894 steht den p. t. Actionären vom 23. März l. J. in den Banklocalitäten
zur Verfügung.

6 drb divategallér 90 kr.
6 drb legjobb minőségű 120 ft.

**Férfi-
ingeket**

mérték vagy minta szerint
chiffon, creton, sephir és satinból
legjobban és legjutányosabban ajánl

LUSTIG EDE
Kerepesi-ut
2. szám.

Tavaszi divat
nyakkendők nagy választékban
árba 1 kor., 1 kor. 50 nit. és 2 kor.

Tavaszi barisnya
nagy választékban árba 1 kor.,
1 kor. 50 nit., 2 kor.

Batist- és vászonszekkendők
stílus mintázat, legújabb divat

Das Neueste und Beste auf dem Gebiete des Gasglühlichtes ist das

Diamant-Gasglühlicht

das schönste und billigste Licht. Alleinverkauf für Ungarn nebst
Installationen durch

MAX TREICHLINGER, Budapest, Servitenplatz 1.
Niederlage bei
ALEXANDER JUNGEN,
V.. Marokkanergasse I (Marokkanerhaus).

Möbel
gegen
Ratenzahlungen
coulant bei
Ehrentreu & Brüder Fuchs,
VI., Theresienring Nr. 8.

Mieder-Salon

Mme. Johanna Weigl,
Specialistin für
CORSETS
Budapest, IV. Bez., Régi posta-utcza
Nr. 10, I. St.

empfeht sich den P. D. Damen zur Saison. Bei
Abnormität
wird die Gleichstellung des Körpers durch
Rüchlein hergestellt, und nicht durch Stahl.



Für die Redaktion verantwortlich: A. Satsch.

Eduard Neumayer, Budapest, Szerecsen-utcza 35.

Witredacteur: Hlf. B. Schönmann.

Princip

Gut und billig
verkaufen wir

1 Überzieher fl. 10.—
1 Anzug " 12.—
1 Knaben-Anzug " 7.—
1 Knaben-Überzieher " 8.—
1 Kinder-Costume " 4.—
1 Kinder-Mantel " 5.—
Alles garantiert rein Schaf-
wolle bei

Heilmann Kohn & Söhne
vorm. Gomperz Mór
Budapest, Karlsring
(Karlskaserne)
vis à vis der Königegasse.
Fixe Preise.
Bitte illustrierte Preiscou-
rante zu verlangen.

SZÉKELY & KÁLDOR
BUDAPEST, VII. Bezirk, Erzsébet-körut Nr. 7.
Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer.

Im Vereine mit dem **Landes-Stenographen-Verein** errichteten wir
eine **Maschinen-Schreibschule**, in welcher wir das nöthige Personal aus-
bilden lassen, um gleichzeitig mit der **Schreibmaschine** den fertigen Schreiber
empfehlen zu können, der im Stande ist, nach einem als Dictat aufgenommenen
Stenogramm die Correspondenz auf der Schreibmaschine zu verrichten.



Yost' beste amer. Schreibmaschine.

Die Neue YOST-Maschine besitzt die
Vorzüge sämmtlicher früheren Schreib-
Maschinen und zeichnet sich ausserdem
durch neue Eigenschaften aus, welche
keine aller andern Schreibmaschinen
besitzt:

- ☛ **Direkter Druck von geschwärzten Lettern**
(Wegfall des lastigen Farbhand)
- ☛ **Reinste und korrekteste Typenschrift**
(Keine unreine Typen durch Fasern)
- ☛ **Vollkommene Zeilenstellung, Centralführung**
(Niemals unzeitige Schrift)
- ☛ **Technisch vollendete Konstruktion**
(Kein unnöthiger Materialaufwand)
- ☛ **Farberneuerung nur alle Halbjahr**
(Kein häufiges Einschleifen von Bändern)
- ☛ **Auswechselbarkeit aller Theile, daher**
(Keine unständlichen Reparaturen)
- ☛ **Bequemste Sichtbarkeit der Schrift**
(Bei aufrechter Körperhaltung)

Die Maschine und der Mimeograph wird
auf Wunsch persönlich vorgeführt. Ill.
Prospekt und Schriftprobe kostenlos.

Nr. 14